

Schulinterner Lehrplan des Burggymnasiums Altena für die Sekundarstufe I

Musik

*Beschluss der Fachkonferenz Musik vom 16.03.2020
Gültig ab dem Schuljahr 2018/2019*

Inhalt

	Seite
1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
3. Entscheidungen zum Unterricht	7
3.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	7
3.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben des regulären Musikunterrichtes	40
3.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Gesangsklasse	60
3.4 Beurteilungskriterien der Leistungsmessung in der Gesangsklasse	78
3.5 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	80
3.6 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	82
3.7 Lehr- und Lernmittel	85
4 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	86
5 Qualitätssicherung und Evaluation	86
6 Curriculum der Bläserklasse	Fehler! Textmarke nicht definiert.

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des Burggymnasiums Altena und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, kulturelle Orientierung zu erlangen, ihre musikalisch-ästhetische Identität zu finden und ihr kreatives und musikalisches Gestaltungspotenzial zu entfalten. Musikunterricht soll es ihnen ermöglichen, sich bewusst auf Musik einzulassen, sich mit ihr auseinanderzusetzen und ihr ästhetisches Urteilsvermögen zu vertiefen (vgl. KLP Musik S I, Kap. 1).

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Er ist ein Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Burggymnasiums Altena erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/6 jeweils 2 Std durchgehend, wahlweise Gesangsklasse und regulärer Musikunterricht.

Klasse 8 2 Std durchgehend

Klasse 9 2 Std durchgehend

In den Klassen 7 und 10 wird kein Musikunterricht angeboten.

Für die Gesangsklasse wird in den ersten Wochen des Schuljahrs die gesamten 5. Klassen nach den Prinzipien des Gesangsklassenunterrichts unterrichtet, so dass die Schülerinnen und Schüler diese Art des Unterrichts kennenlernen können. Nach diesen „Schnupperwochen“ singen alle Kinder den Fachlehrern ein im Unterricht erarbeitetes Lied vor. Auf der Basis dieses Vorsingens sprechen die Fachlehrer eine Empfehlung aus. Erst danach wird dann der Musikunterricht differenziert erteilt.

Im Mittelpunkt des vokalpraktischen Unterrichts steht natürlich das Singen. Kindgerechte Stimmbildung, die Entwicklung einer Melodie- und Tonvorstellung auf der Grundlage der sogenannten Audiation sowie das Erarbeiten von ein- und zweistimmigen Liedern bilden die drei grundlegenden Pfeiler jeder Gesangsklassenstunde. Musiktheoretische Inhalte werden also immer über die Praxis vermittelt und wieder für die Praxis verwendet, so gewinnen sie einen sofort umsetzbaren Nutzen. Die Teilnahme ist verpflichtend für die zwei Schuljahre der Klassen 5 und 6. Es fallen keine Kosten an, lediglich das Übungsheft „Gesangsklasse“ von Roland Bolender und Gregor Müller aus dem Helbling-Verlag zum Preis von 11 Euro muss für diese zwei Jahre angeschafft werden.

Der Unterricht in den Gesangsklassen vermittelt den Schülerinnen und Schülern nicht nur eine intensive Beziehung zur Musik, er stärkt auch ihre Kreativität, ihre Persönlichkeit und ihre soziale Kompetenz. Das Singen macht den Einzelnen stark, es fördert die Persönlichkeitsentwicklung, beim Singen stellt sich ein umfassendes Körperbewusstsein ein. Die richtige Atemtechnik kann helfen, Stress zu bewältigen. Singen hat positive Auswirkungen auf die Lernbereitschaft und das seelische Gleichgewicht. Gemeinsames Singen fördert das Miteinander sowie das soziale Klima. Gemeinsame Auftritte machen Spaß und motivieren zur Weiterarbeit. Schließlich gestalten die Schülerinnen und Schüler aktiv das Schulleben durch ihre Auftritte mit.

Räumliche Voraussetzungen und Ausstattung

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- Ein großer Musikraum, der zur Hälfte mit Tischen ausgestattet ist, die andere Hälfte ist freigehalten für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten. Der Bewegungs- und Ensemblebereich ist mit zwei Flügeln und Band-Equipment ausgestattet.
- Ein kleiner Musikraum ist mit etwa 23 Tischen, einem Klavier und 7 Keyboards am Rand ausgestattet. Darüber hinaus verfügt er noch über einen kleinen Nebenraum, an dessen Rand 8 Keyboards fest auf Tischen aufgereiht sind.

- Als Ausweichraum für den Unterricht, für große Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum kann die ZRG genutzt werden; sie verfügt über eine flexibel gestaltbare Bühne mit Sound- und Lichttechnik.
- Die Fachräume haben fest installierte Audioanlagen mit Anschlüssen für diverse elektronische Geräte; zusätzlich steht eine tragbare Anlage zur Verfügung. Neben den festinstallierten Keyboards befinden sich im Vorbereitungsraum Orff-Instrumentarium, mehrere Sätze Boomwhackers und Percussion-Instrumente. Weiterhin stehen fest installierte Beamer zur Verfügung. Der große Musikraum hat über das Schulnetzwerk Zugang zum Internet der Kunst-Musik.

Konzerte

Einmal im Schuljahr wird vor Weihnachten ein jahrgangsstufenübergreifendes Schulkonzert realisiert, an dem möglichst viele Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums teilnehmen. Zur Vorbereitung finden in der Regel Proben im Unterricht (Gesangsklasse) und eine halbtägige Generalprobe statt, die parallel zum Unterricht durchgeführt wird.

Am Ende jedes Schuljahres findet das Abschlusskonzert der Gesangsklassen 6 statt. In diesem Rahmen tritt auch die Gesangsklasse 5 mit einem kleinen Repertoire auf.

Darüber hinaus gestalten die Gesangsklassen das Programm diverser Schulveranstaltungen (Bestenehrungen etc.) mit.

Perspektiven

- Etablierung eines Schulchores in Verbindung mit einem vokalpraktischen Kurs

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen und Schwerpunkte zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf ist als Orientierungsgröße zu verstehen, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum

für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen und schulische Termine (z.B. Praktika, Klassenfahrten) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich.

Über die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben werden die **übergeordneten Kompetenzerwartungen** kumulativ berücksichtigt, ebenso die **Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen**.

3. Entscheidungen zum Unterricht

3.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5

UV 5.1 Reise um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen, mal privat, mal in Gemeinschaft

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen,
- formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen,

Produktion

- realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen,

Reflexion

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

Inhaltsfelder:

Bedeutungen, Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen
- Musik und Stimme: Grundlagen der Stimmbildung, Funktionen der Stimme, etc.

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Kindgemäße Stimmbildung mithilfe von Übungen und Liedern
- Liedauswahl nach Themen (Gemeinschaft; Jahres-/Tageszeit-Bezug, kulturelle Bräuche, ...)
- Anlegen eines Lied-Repertoires und Sammlung im Portfolio

Zeitbedarf:

etwa 8-10 Std.

Die folgenden Unterrichtsvorhaben sind Bestandteil des regulären Musikunterrichtes. Der Gesangsklassenunterricht vermittelt gleichwertige fachliche Inhalte über die Vokalpraxis.

UV 5.2 Der Soundtrack meines Alltags – Musik im privaten Umfeld (Einführung in Rhythmus, Notenwerte, Noten lesen und schreiben)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf leitende Fragestellungen,
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache.

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Kompositionen, Gestaltungen und Medienprodukte.

Reflexion

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum,

Reflexion

- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.

Inhaltsfeld:

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Vorlieben von Musik, Musik in privater Nutzung sowie Kennenlernen von grundlegenden Parametern der Musik (Rhythmus und Metrum, Tonlängen, Pausenwerte, Takt, Stammtöne und Vorzeichen) (Beitrag zur Verbraucherbildung)

Hinweise/Vereinbarungen:

- Hören unbekannter Musik als Einstieg
- Hörausschnitte vergleichen (einfache Parameteranalyse)

- Onlinedienste und Urheberrecht

Zeitbedarf:

etwa 8-10 Std.

Jahrgangsstufe 5

UV 5.3 Das klassische Sinfonieorchester und modernes Tasteninstrument (Keyboard): Musizieren mit Instrumenten

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache.

Produktion

- realisieren gemeinsam einfache instrumentale Kompositionen.

Reflexion

- erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten
- strukturieren themenrelevante Daten und Informationen aus Medienangeboten
- ordnen Gestaltungsergebnisse in übergeordnete Themenzusammenhänge ein.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- untersuchen Musikinstrumente im Hinblick auf ihre Klangeigenschaften
- benennen instrumentale Klangeigenschaften unter Verwendung der Fachsprache.

Produktion

- realisieren einfache instrumentale Kompositionen
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext.

Reflexion

- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

Inhaltsfeld:

Bedeutungen, Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Klassische und moderne Musikinstrumente kennenlernen, Musizieren auf dem Keyboard

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsrituale einführen
- unbekannte klassische Musik hören

Zeitbedarf:

etwa 8-10 Std.

UV 5.4 Musik und Theater – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen am Beispiel von Rossinis „La Cenerentola“

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen.

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik.

Reflexion

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen.

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik.

Reflexion

- • erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.

Inhaltsfeld:

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Goachino Rossini – „La Cenerentola“

Hinweise/Vereinbarungen:

- unbekannte klassische Musik hören
- Portraits verschiedener Berufsbilder am Theater

- evtl. gemeinsamer Besuch einer Opernaufführung oder einer Probe
- mediale Präsentation von Inszenierungen

Zeitbedarf:

etwa 10 Std.

UV 5.5 Musik, Bild, Bewegung – Auseinandersetzung mit Musik zu außermusikalischen Vorlagen (Programm Musik und Klanggeschichten)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen,
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik.

Reflexion

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung.

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik,

Reflexion

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten,
- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.

Inhaltsfelder:

Bedeutungen, Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Paul Dukas – „Der Zauberlehrling“; Camille Saint-Saëns – „Karneval der Tiere“; Bedrich Smetana – „Die Moldau“

Hinweise/Vereinbarungen:

- unbekannte klassische Musik hören
- mediale Präsentation von Programmmusik in Verbindung mit Bildern

Zeitbedarf:

etwa 8-10 Std.

Jahrgangsstufe 6

UV 6.1 Geschichten erzählen, Nachrichten verbreiten und Menschen unterhalten – Gaukler und ihre Musik auf einem mittelalterlichen Marktplatz

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache.

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,
- stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar,
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.

Reflexion

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters.

Produktion

- realisieren einfache mittelalterliche Lieder,
- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs.

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters,
- ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein.

Inhaltsfeld:

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter

Hinweise/Vereinbarungen:

- Hören von weltlicher Musik des Mittelalters, Gregorianischer Choral, Chormusik der Ars Nova/Antiqua, Musik der Minnesänger
- Vertiefung: Beschreiben musikalischer Strukturen mit Nutzung der Hilfsmaterialien (mit Übersicht der Fachbegriffe der Parameter)
- Volkstümliche Tanzarten und deren Merkmale: Reigentänze, .
- Kompositions-/Improvisationsübungen im Stil der Spielleute-Musik
- Klassenmusizieren von Mitspielsätzen
- Singen mittelalterlicher Lieder

Zeitbedarf:

etwa 8-10 Std.

UV 6.2 Wunderkinder der Musik und ihre Hits – Leben und Werke berühmter Komponistinnen und Komponisten

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen subjektive Hörendrucke
- benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen
- analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfach Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung

Produktion

- realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen

Reflexion

- erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten,
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten.

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs.

Reflexion

- erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.

Inhaltsfeld:

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik und biografische Einflüsse (Beitrag zur Gendersensibilisierung)

Hinweise/Vereinbarungen:

- Erweiterung des Hörkanons
- Einbeziehung neuer Medien zur Recherche und Präsentation

Zeitbedarf:

etwa 10 Std.

Jahrgangsstufe 6

UV 6.3 Höfische Musik und Tänze: Vom Barock zu Tänzen aus aller Welt

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache.

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache bildnerische, tänzerische und szenische Darstellungen zu Musik.

Reflexion

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens,

Produktion

- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik.

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock,
- ordnen höfische Musik des Barocks in den historischen Zusammenhang ein.

Inhaltsfeld:

Entwicklungen, Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: höfische Musik im Barock, Musik und Bewegung: Tänze (auch aus aller Welt)

Hinweise/Vereinbarungen:

- Stationenlernen

Zeitbedarf:

etwa 10 Std.

UV 6.4 Musik in den Medien und ihre Funktionen – Musik in der Werbung

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte.

Reflexion

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen.

Produktion

- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen.

Reflexion

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung,
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien.

Inhaltsfeld:

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung, Musik und Manipulation (Beitrag zur Verbraucherbildung)

Hinweise/Vereinbarungen:

- eigenen Werbespot aufnehmen
- Recherche und Produktion mit Hilfe digitaler Medien

Zeitbedarf:

etwa 10 Std.

UV 6.5 Alles nur geklaut? – Originale und Cover

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung
- benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen
- formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen.

Produktion

- realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen
- entwerfen und realisieren einfache Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen.

Reflexion

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf deren Ausdruck
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen.

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte.

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltsfeld:

Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Original und Bearbeitung: Coverversion

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einführung: Methoden der Analyse von Motiv / Motivverarbeitungen in Melodiestruckturen
- Methoden der vergleichenden Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten
- Gestaltungsprojekt: Erstellung und Präsentation einer eigenen Coverversion eines Songs mit Hilfe digitaler Werkzeuge

- Vertiefung: Kriteriengeleitete Beurteilung von unterschiedlichen Gestaltungen

Zeitbedarf:

etwa 16 Std.

Jahrgangsstufe 8

UV 8.1 Ein zentrales „Gen“ populärer Musik – Die Wurzeln afroamerikanischer Musik und ihr Einfluss auf die Entstehung des Blues

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,

Produktion

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,

Reflexion

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik,

Produktion

- realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen,
- realisieren stiltypische Elemente von Popmusik,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen.

Inhaltsfeld:

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Spirituals, Gospels, Blues

Hinweise/Vereinbarungen:

- Vertiefung:
 - Analysemethoden zu Blues-Idiomen

- Internet-Recherchen zu historisch-kulturellen Kontexten der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre
- Gestaltungsübung:
 - Blues mit Improvisation
 - Typische Stilelemente des Blues (Shouting, Call-Response, ...)
- eventuell Besuch einer Blues/Pop-Livedarbietung

Zeitbedarf:

etwa 16 Std.

UV 8.2 Gattungen des Musiktheaters

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik,

Reflexion

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik,

Reflexion

- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater

Inhaltsfeld:

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Hören von Ausschnitten aus dem thematisierten Musiktheater

- Einführung:
 - Methode der szenischen Interpretation
 - Analyse und Deutung von Gesangsstimme / Orchesterbegleitung
- Gestaltungsprojekt: Inszenierung einer Szene im Playback-Verfahren, als Theater oder Film
- Nach Möglichkeit: Besuch einer Oper – Thematisierung einer entsprechenden Musiktheater-Komposition

Zeitbedarf:

etwa 10 Std.

UV 8.3 Samba, Mambo & co. - Latin Percussion

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktion

Produktion

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache instrumentale Klassenmusizierarrangements
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang

Reflexion

- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke hinsichtlich ihrer Wirkungsweise,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik bezogen auf Instrumentierung und Rhythmus,

Produktion

- entwerfen und realisieren rhythmische Gestaltungsmuster auf unterschiedlichen Instrumenten der Latinpercussion als Klassenarrangement,

Reflexion

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente im Hinblick auf ihre Funktionalität.

Inhaltsfelder:

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ausdruck von Musik

Hinweise/Vereinbarungen:

- Vertiefung:
 - Praktische Umsetzung
 - Analyse des Bolero (Wiederholung, Gegensatz, Ostinato, instrumentales Crescendo)

Zeitbedarf:

etwa 16 Std.

Jahrgangsstufe 8

UV 8.4 Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren – Musik als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte,
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen,
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form,

Reflexion

- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften,

Produktion

- entwerfen und realisieren eigene musikbezogene Gestaltungen als Deutung vorgegebener Sujets,

Reflexion

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets,
- erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften.

Inhaltsfelder:

Bedeutungen

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und Sprache: Hymnen
- Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft

Hinweise/Vereinbarungen:

- Vertiefung:
 - Analysemethoden von Musik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung
 - Kriterienorientierte Reflexion und Beurteilung eines politisch geprägten Musikstücks

Zeitbedarf:

etwa 16 Std.

UV 9.1 Vom Barock zur Romantik - Musikgeschichte in Beispielen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext

Produktion

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive

Reflexion

- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstmusik im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen von Kunstmusik im Hinblick auf den Ausdruck,
- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Produkte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Kunstmusik im Hinblick auf Deutungsansätze,
- erläutern Stilmerkmale von Musik der verschiedenen Epochen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Inhaltsfelder:

Bedeutungen
Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im historisch-kulturellen Kontext – Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert

Hinweise/Vereinbarungen:

- Kanon, Invention und einfache polyphone Formen
- Polyphonie versus Homophonie
- Sonatenhauptsatzform und Kompositionsprinzipien in motivischer Arbeit
- eventuell Besuch eines Sinfoniekonzerts

Zeitbedarf:

etwa 16 Std.

UV 9.2 Original und Bearbeitung

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen,

Reflexion

- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts,
- beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Bearbeitungsversionen im Vergleich zu Originalkompositionen,
- analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Bearbeitungen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen,

Produktion

- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals,

Reflexion

- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Bearbeitungen) im Hinblick auf Deutungen des Originals,
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen).

Inhaltsfeld:

Bedeutungen

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Original und Bearbeitung

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einführung:
 - Methoden der Analyse von Motiv / Motivverarbeitungen in Melodistrukturen
 - Methoden der vergleichenden Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten
- Gestaltungsprojekt: Erstellung und Präsentation einer eigenen Coverversion eines Songs mit Hilfe digitaler Werkzeuge
- Vertiefung: Kriteriengeleitete Beurteilung von unterschiedlichen Gestaltungen

Zeitbedarf:

etwa 16 Std

UV 9.3 Songwriting – Harmoniemodelle in der Liedbegleitung

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- benennen auf der Grundlage von Notationen differenziert musikalische Strukturen,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen,
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form,

Reflexion

- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen,

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund ihrer Gattungsmerkmale,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf ihre Harmonik,

Produktion

- entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Rock- und Popmusik,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung der gattungsspezifischen Harmonik,

Reflexion

- erläutern und beurteilen Konzeptionen von Rock- und Popmusik im Hinblick auf ihre Harmonik.

Inhaltsfeld:

Entwicklungen

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Harmoniemodelle von Rock- und Popmusik

Hinweise/Vereinbarungen:

- Analyse- und Reflexion von Rock- und Popmusik
- Realisation von Kompositionsvorlagen
- Gestaltungsprojekt: Erstellung einer Liedbegleitung zu einer vorgegebenen Melodie
- Erstellung eines Erklärvideos

Zeitbedarf:

etwa 16 Std.

UV 9.4 Vom Ragtime zur Big Band/Stilrichtungen des Jazz

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,

Reflexion

- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse,
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Ragtime/Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes,
- beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes,

Produktion

- realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen,
- realisieren Musizierweisen anderer Kulturen,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues und Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse,
- erläutern wesentlicher Gestaltungsmerkmale von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte.

Inhaltsfeld:

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im interkulturellen Kontext: Blues und Jazz; Musik anderer Kulturen








Hinweise/Vereinbarungen:

- Vertiefung:
 - Techniken der Improvisation mit ausgewählten Skalen über einfache harmonische Konzepte
 - Hör- und Notentextanalysen von Blues- und Jazzidiomen in transkulturellen Kontexten
- eventuell Besuch einer Jazzdarbietung

Zeitbedarf:

etwa 10 Std.

3.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben des regulären Musikunterrichtes

UV 5.1 Reise um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen, mal privat, mal in Gemeinschaft etwa 8-10 Std.			
Inhaltsfeld: Bedeutungen, Verwendungen Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen, Musik und Stimme: Grundlagen der Stimmbildung, Funktionen der Stimme, etc.			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen, formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen,  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen,  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen einer kindgerechten Stimmbildung; Atmung, Haltung, Stimmgebung Gemeinsames und mehrstimmiges Singen Lieder und ihre Anlässe: Spaß, Geburtstag, Weihnachten, religiöse und private Feste und Feiern Gattungsbegriffe (Lied, Song, Kanon) <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum</i>, Taktordnungen: <i>gerader / ungerader Takt</i> Tempo: Tempoveränderungen Dynamik, Artikulation: Abgestufte Lautstärke <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ein- und mehrstimmiges Singen einfache Liedbegleitung <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfungen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Lieder, Songs und Kanons aus verschiedenen Epochen Spaßlieder, Weihnachtslieder, Gospels Songs aus dem Dschungelbuch, <i>Das Raphuhn</i> Weihnachtslieder aus unterschiedlichen europäischen Ländern auch in der ersten Fremdsprache (<i>Beitrag des Faches zum Europacurriculum</i>) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Einstiegsrituale einführen evtl. Gestaltung des Schulweihnachtsgottesdienstes Einbeziehung von Instrumentalspiel (Klassenkonzert)



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

- Vortrag von Liedern

Materialhinweise/Literatur

- Die Musikstunde 5/6
- Liederbuch „Sing & Swing“
- Soundcheck 5/6

UV 5.2

Der Soundtrack meines Alltags – Musik im privaten Umfeld (Einführung in Rhythmus, Notenwerte, Noten lesen und schreiben)

etwa 8-10 Std.

Inhaltsfeld: Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Vorlieben von Musik, Musik in privater Nutzung sowie Kennenlernen von grundlegenden Parametern der Musik (Rhythmus und Metrum, Tonlängen, Pausenwerte, Takt, Stammtöne und Vorzeichen) (*Beitrag zur Verbraucherbildung*)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="203 555 282 635"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf leitende Fragestellungen, beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. <div data-bbox="203 890 282 970"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Kompositionen, Gestaltungen und Medienprodukte. <div data-bbox="203 1129 282 1209"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung. 	<div data-bbox="707 555 786 635"></div> <div data-bbox="797 555 875 635"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten. <div data-bbox="707 906 786 986"></div> <div data-bbox="797 906 875 986"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen, Kompositionen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum. <div data-bbox="707 1209 786 1289"></div> <div data-bbox="797 1209 875 1289"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Hörgewohnheiten und musikalische Vorlieben musikalische Steckbriefe musikalische Gestaltung mit Alltagsklängen <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: Metrum, rhythmische Veränderungen, Notenwerte, Pausenwerte, Takt Melodik: Stammtöne, Versetzungszeichen Tempo: Tempoveränderungen: <i>ritardando</i>, <i>accelerando</i> Dynamik, Artikulation: Abgestufte Lautstärke: <i>pp</i>, <i>p</i>, <i>mp</i>, <i>mf</i>, <i>f</i>, <i>ff</i>; gleitende Übergänge: <i>crescendo</i>, <i>decrescendo</i>; Vortragsarten: <i>legato</i>, <i>staccato</i> Formaspekte: Formprinzipien: <i>Wiederholung</i>, <i>Abwandlung/Variation</i>, <i>Kontrast</i> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hörprotokoll, Hörrätsel Singen Klassenmusizieren 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Hörgewohnheiten und Vorlieben von Schülerinnen und Schülern Musik aus medialen Quellen Arbeit mit Rhythmuspatterns Bewegungschoreographien Beispiele aus dem Instrumentalunterricht <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Hören unbekannter Musik als Einstieg Hörausschnitte vergleichen (einfache Parameteranalyse) Onlinedienste und Urheberrecht <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Musikstunde 5/6 Liederbuch „Sing & Swing“ Soundcheck 5/6

	<ul style="list-style-type: none">• erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,• beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.	<ul style="list-style-type: none">• Bewegungsspiele• Erstellen einfacher digitaler Musikproduktionen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Hörprotokolle anfertigen• Notentest• einfache Rhythmusdiktate	
--	--	---	--










UV 5.3

Das klassische Sinfonieorchester und modernes Tasteninstrument (Keyboard): Musizieren mit Instrumenten

etwa 8-10 Std.

Inhaltsfeld: Bedeutungen, Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Klassische und moderne Musikinstrumente kennenlernen, Musizieren auf dem Keyboard

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam einfache instrumentale Kompositionen.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten • strukturieren themenrelevante Daten und Informationen aus Medienangeboten 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Musikinstrumente im Hinblick auf ihre Klangeigenschaften • benennen instrumentale Klangeigenschaften unter Verwendung der Fachsprache.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache instrumentale Kompositionen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenfamilien • Grundlagen der Tonerzeugung • typische Besetzungen und Klangideale verschiedener Stilrichtungen (obligatorisch: Sinfonieorchester) • Formmuster: Rondo/Variationen <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangfarben: Tonlagen, Instrumentenfamilien • Formaspekte: Formgestaltung durch Wiederholung – Ähnlichkeit – Kontrast, Solo-Tutti-Wechsel • Tempo: Tempoveränderungen innerhalb des Sinfonieorchesters • Dynamik, Artikulation: Abgestufte Lautstärke innerhalb von Instrumentengruppen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktische Erprobung • Kurzreferate • Tastatur kennen lernen mittels Tastenfinder • Spiel mit der rechten Hand im 5-Tonraum • Melodien im 5-Tonraum nachspielen und erfinden 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>B. Britten – A young person's guide to the orchestra (Beitrag des Faches zum Europacurriculum)</i> • <i>Ding-Dong-Lied</i> aus Spanien (<i>Beitrag des Faches zum Europacurriculum</i>) • Ensemble – und Orchestermusik verschiedener Epochen und Stilrichtungen <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstiegsrituale einführen • unbekannte klassische Musik hören <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Musikstunde 5/6 • Liederbuch „Sing & Swing“ • Soundcheck 5/6

<ul style="list-style-type: none">• ordnen Gestaltungsergebnisse in übergeordnete Themenzusammenhänge ein.	<ul style="list-style-type: none">• beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.	Formen der Lernerfolgsüberprüfungen <ul style="list-style-type: none">• Instrumentenquiz• Vorspiel auf dem Keyboard	
--	---	---	--

UV 5.4

Musik und Theater – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen am Beispiel von Rossinis „La Cenerentola“

etwa 8-10 Std.

Inhaltsfeld: Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Goachino Rossini – „La Cenerentola“

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="203 560 282 639"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache, formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen. <div data-bbox="203 1031 282 1110"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik. 	<div data-bbox="707 560 786 639"></div> <div data-bbox="797 560 875 639"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen, analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen. <div data-bbox="707 935 786 1015"></div> <div data-bbox="797 935 875 1015"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik. <div data-bbox="707 1182 786 1262"></div> <div data-bbox="797 1182 875 1262"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Libretto: Inhalt und Personenkonstellationen Grundfragen der Inszenierung Handlungsentwicklung durch musikalische Formen: Ouvertüre, Arie, Ensemble Musikalische Mittel der Wahrnehmungssteuerung: Stimmlage/-fach, Vorspiel, da capo, Instrumentalbegleitung <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Melodik: Grundlagen der Tonhöhenordnung (Melodische Grundformen: Tonschritt/ -sprung/ -wiederholung) Rhythmik: Taktarten, Rhythmische Muster <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> einstimmiges Singen Klassenmusizieren, auch Instrumentalsatz Mitspielsätze Pantomime zur Musik, Standbilder, szenisches Spiel Rechercheaufträge 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Goachino Rossini – „La Cenerentola“ optional: beispielhafte Ausschnitte berühmter Opern <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> unbekannte klassische Musik hören Portraits verschiedener Berufsbilder am Theater evtl. gemeinsamer Besuch einer Operaufführung oder einer Probe mediale Präsentation von Inszenierungen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Lern-DVD zur Oper „La Cenerentola“



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Formen der Lernerfolgsüberprüfungen

- Multiple-Choice-Tests








UV 5.5



Musik, Bild, Bewegung – Auseinandersetzung mit Musik zu außermusikalischen Vorlagen (Programmmusik und Klanggeschichten)

etwa 8-10 Std.

Inhaltsfeld: Bedeutungen, Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Paul Dukas – „Der Zauberlehrling“; Camille Saint-Saëns – „Karneval der Tiere“; Bedrich Smetana – „Die Moldau“

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik.  <p>Reflexion</p>	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentation • Gestaltungsprinzipien: Wiederholung, Veränderung, Kontrast <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>; Taktordnungen: <i>gerader / ungerader Takt</i>, Rhythmische Pattern • Melodik: Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>; Intervalle der Stammtöne • Tempo: Tempoveränderungen: <i>ritardando, accelerando</i> • Dynamik, Artikulation: Abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i>; gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i>; Vortragsarten: <i>legato, staccato</i> • Klangfarbe, Sound: Ton, Klang, Geräusch • Formaspekte: Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i> • Notation: Grafische Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paul Dukas – „Der Zauberlehrling“ • Camille Saint-Saëns – „Karneval der Tiere“ • Bedrich Smetana – „Die Moldau“ (<i>Beitrag des Faches zum Europacurriculum</i>) • weitere beispielhafte Programmmusiken <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • unbekannte klassische Musik hören • mediale Präsentation von Programmmusik in Verbindung mit Bildern <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Musikstunde 5/6 • Soundcheck 5/6

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein. 	<div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> <h3>Reflexion</h3> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten, beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik. </div> </div>	<ul style="list-style-type: none"> Erkennen von Instrumenten und Zuordnung zu außermusikalischen Sachverhalten Umsetzung einer Geschichte in Klänge Beschreibung von kompositorischen Mitteln Praktische Erprobung von unterschiedlichem Instrumentarium Einführung in die Parameteranalyse <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausarbeitung und Präsentation einer Klanggeschichte in Kleingruppen 	
---	---	--	--

UV 6.1

Geschichten erzählen, Nachrichten verbreiten und Menschen unterhalten – Gaukler und ihre Musik auf einem mittelalterlichen Marktplatz

etwa 10 Std.

Inhaltsfeld: Entwicklungen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, • stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar, • präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache mittelalterliche Lieder, • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters, • ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltliches Musikleben im Mittelalter, vorstellbar in Bilddokumenten und Erzählungen; Leben und soziale Rolle der Musikanten, Spielleute, Vaganten • Die Funktionen der Musik im sozialen Alltagsleben: Musik zum Fest/Tanz, zur Begleitung von Geschichten-Erzählungen, zur Verstärkung von Attraktionen auf Versammlungen, zur Aufmerksamkeit-Erzeugung auf dem Marktplatz • Möglichkeiten der Musik beim Einsatz von Geschichten-erzählen, Nachrichten verbreiten: Aufmerksamkeit schaffen in Eröffnungsmusik zu Beginn, Formgebung durch Strophe – Refrain, Refrain als Betonung einer zentralen Aussage, beim melodramatischen Textvortrag Musik als atmosphärischer Background, Betonung besonderer Text-Passagen durch Akzente, Lautmalerei... <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>; Taktordnungen: <i>Takt</i>, Rhythmische Pattern • Melodik: Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>; Intervalle der Stammtöne 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören von weltlicher Musik des Mittelalters, Gregorianischer Choral, Chormusik der Ars Nova/Antiqua, Musik der Minnesänger • Beschreiben musikalischer Strukturen mit Nutzung der Hilfsmaterialien (mit Übersicht der Fachbegriffe der Parameter) • Volkstümliche Tanzarten und deren Merkmale: Reigentänze, Estampie, ... • Kompositions-/Improvisationsübungen im Stil der Spielleute-Musik • Klassenmusizieren von Mitspielsätzen • Singen mittelalterlicher Lieder <p>Als Vorbereitung der selbstständigen Teamarbeit: Kompositions-/Improvisationsübungen im Stil der Musik der Spielleute, Klassenmusizieren von Mitspiel-</p>



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.

- **Dynamik, Artikulation:** Vortragsarten: *legato*, *staccato*
- **Klangfarbe, Sound:** Instrumente
- **Formaspekte:** Formprinzipien: *Wiederholung*, *Abwandlung/Variation*, *Kontrast*; Formelemente: *Strophe*, *Refrain*, Formtypen: *ABA-Form*
- **Notation:** Standardnotation: *Tonhöhen*, *Tondauern*; Violinschlüssel: *Stammtöne*

Fachmethodische Arbeitsformen

- Komposition / Improvisation 4taktiger Melodien
- Kreative Gestaltung im Team (siehe Projekt)
- Musikalische Gestaltung von Textvortrag
- Recherche zu historischen Fakten

Feedback / Leistungsbewertung

- Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungen
- Schriftliche Übungen: Wissen Aufführungspraxis im Mittelalter, Komposition von 4-taktigen Melodien

sätzen, Singen mittelalterlicher Lieder: siehe Liederbücher.

Lernmittel / Literatur

- Texte über Spielleute im Mittelalter
- Soundcheck 1; S. 132-139
- Arbeits- und Übungsblätter
- Bild-/Text-Dokumente










UV 6.2

Wunderkinder der Musik und ihre Hits – Leben und Werke berühmter Komponistinnen und Komponisten

etwa 10 Std.

Inhaltsfeld: Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und biografische Einflüsse (*Beitrag zur Gendersensibilisierung*)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Hörendrücke • benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfach Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten, 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kindheit verschiedener Wunderkinder, insbesondere Wolfgang A. und Nannerl Mozart, Felix und Fanny Mendelssohn, Robert und Clara Schumann • Reisen und biografische Stationen • erste Kompositionen, typische Stilmerkmale • Aufführungspraxis und Funktionen der Musik in den Epochen <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangfarbe, Sound: epochentypische Instrumente und Besetzung • Formaspekte: das musikalische Motiv – motivische Arbeit, periodische Arbeit, Melodiebearbeitung <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • Arbeiten mit Notentext/Partiturausschnitten • einfache Kompositionsversuche und Bearbeitungen • Mitspielsätze • Internetrecherche <p>Feedback / Leistungsbewertung</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Berichten und Bildern • Mozarts erste Kompositionen • Komponieren wie Mozart (Menuett oder Würfelwalzer) • Mendelssohns Sommernachtstraum • Kompositionen von Fanny Mendelssohn <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des Hörkanons • Einbeziehung neuer Medien zur Recherche und Präsentation <p>Materialhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck 1 • Die Musikstunde 5/6

<ul style="list-style-type: none">• strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten.		<ul style="list-style-type: none">• Präsentation von Rechercheergebnissen• Präsentation von Kompositionen und Bearbeitungen• Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse• Schriftliche Übung	
--	--	--	--










UV 6.3

Höfische Musik und Tänze: Vom Barock zu Tänzen aus aller Welt

etwa 10 Std.

Inhaltsfeld: Entwicklungen, Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: höfische Musik im Barock, Musik und Bewegung: Tänze

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache bildnerische, tänzerische und szenische Darstellungen zu Musik.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock, • analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens,   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, • entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentalmusik des Barocks • Aufführungspraxis und Funktionen der Musik in der Epoche • Stilmerkmale der Epoche benennen und zuordnen • Gattungen und ihre Bezeichnungen: Suite <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktordnungen: <i>gerader / ungerader Takt</i>, Rhythmische Pattern • Tempo: Tempoveränderungen: <i>ritardando, accelerando</i> • Formaspekte: Menuett (ABA), Sarabande, Pavane <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Choreographie • Tänze • Mitspielsatz • Kurzreferat • Formverlaufsskizze • Arbeit mit Notentext 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arcangelo Corelli: <i>Sonate op. 5</i> • Francesco Geminiani Orchesterbearbeitung • G.F. Händel: <i>Feuerwerksmusik</i> • europäische Volkstänze, z.B. Bridge of Athlone (Irland), Repa (Kroatien), Drumul draculi (Ungarn), Hafer-Jens (Estland), Kastorianos (Griechenland) (<i>Beitrag zum Europacurriculum</i>) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck 2; S. 142-145

	<ul style="list-style-type: none">• ordnen höfische Musik des Barocks in den historischen Zusammenhang ein.	Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Übung	
--	---	---	--

UV 6.4

Musik in den Medien und ihre Funktionen – Musik in der Werbung

etwa 10 Std.

Inhaltsfeld: Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung, Musik und Manipulation (*Beitrag zur Verbraucherbildung*)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung, analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Funktionen und Wirkungen von Musik in den Medien Formen von Musik in der Werbung (Werbesong, Jingle, Backgroundmusik, Adaptionen) Möglichkeiten der Beeinflussung durch das Zusammenwirken von Bild und Musik <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Melodik: Melodiearten u.a. Dreiklangsmelodik, Skalen- und Sprungmelodik Formaspekte: Rhythmische und melodische Motive, Wiederholung/Variante/Kontrast <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör- und Textanalyse von Werbespots/Songs Gestaltungsaufgabe „Musik in der Werbung“ (z.B. Werbesong/Jingle komponieren mit Keyboards) Rechercheaufträge <p>Feedback / Leistungsbewertung</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Radio- und TV-Werbespots Jingles <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> eigenen Werbespot aufnehmen Recherche und Produktion mit Hilfe digitaler Medien <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik um uns 2/3, S. 22-23, S. 26-27 Spielpläne 7/8, S. 194-195

<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, • beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext. 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung, • erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse • Schriftliche Übung 	
--	---	--	--

UV 6.5

Alles nur geklaut? – Originale und Cover

etwa 10 Std.










Inhaltsfeld: Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Original und Bearbeitung: Coverversion

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="163 499 241 579"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung • benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen • formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen. <div data-bbox="163 911 241 991"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen • entwerfen und realisieren einfache Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen. <div data-bbox="163 1219 241 1299"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<div data-bbox="669 499 748 579"></div> <div data-bbox="770 499 848 579"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf deren Ausdruck • deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen. <div data-bbox="669 874 748 954"></div> <div data-bbox="770 874 848 954"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte. <div data-bbox="669 1145 748 1225"></div> <div data-bbox="770 1145 848 1225"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsdefinitionen Cover – Plagiat – Musikalisches Zitat – Samples • Aufgaben der GEMA • Instrumente der Rock- und Popmusik • Möglichkeiten der Liedbearbeitung • Die Variation <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Beat und Off-Beat, Rhythmuspatterns • Melodik: Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>; Intervalle der Stammtöne • Harmonik: Akkordbegleitung • Klangfarbe, Sound: Instrumentierung/Stil • Formaspekte: Formteile eines Popsongs <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Textanalyse von Songs • Auswertung von Zeitungsartikeln • Analyse von Notentexten • Bearbeitung von Liedern (z.B. Text, Melodie) auch mit Einsatz von Keyboards • Internetrecherche 	<p>Unterrichtsgegenstände beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Prinzen – „Alles nur geklaut“ • Groove Coverage – „She/Stern über Bethlehem“ • Solomon Linda/The Tokens – Mbube (The lion sleeps tonight) • HipHop: Coolio/Pachelbel • aktuelle Coverversionen • L. van Beethoven: „Sechs Variationen über ein Schweizer Lied“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Methoden der Analyse von Motiv / Motivverarbeitungen in Melodiestructuren • Methoden der vergleichenden Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten • Gestaltungsprojekt: Erstellung und Präsentation einer eigenen Coverversion eines Songs mit Hilfe digitaler Werkzeuge • Vertiefung: Kriteriengeleitete Beurteilung von

<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung. 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Bearbeitungsergebnissen 	<p>unterschiedlichen Gestaltungen</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Musikstunde 5/6 • Soundcheck 2; S. 142-145
--	--	--	--

3.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Gesangsklasse

UV 5.1 Reise um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen, mal privat, mal in Gemeinschaft etwa 8-10 Std.			
Inhaltsfeld: Bedeutungen, Verwendungen Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen, Musik und Stimme: Grundlagen der Stimmbildung, Funktionen der Stimme, etc.			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen, formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen,  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen,  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck,   <p>Reflexion</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen einer kindgerechten Stimmbildung; Atmung, Haltung, Stimmgebung Gemeinsames und mehrstimmiges Singen Lieder und ihre Anlässe: Spaß, Geburtstag, Weihnachten, religiöse und private Feste und Feiern Gattungsbegriffe (Lied, Song, Kanon) <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum</i>, Taktordnungen: <i>gerader / ungerader Takt</i> Tempo: Tempoveränderungen Dynamik, Artikulation: Abgestufte Lautstärke <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ein- und mehrstimmiges Singen einfache Liedbegleitung <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Vortrag von Liedern 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Lieder, Songs und Kanons aus verschiedenen Epochen Spaßlieder, Weihnachtslieder, Gospels Songs aus dem Dschungelbuch, <i>Das Raphuhn</i> Weihnachtslieder aus unterschiedlichen europäischen Ländern auch in der ersten Fremdsprache (<i>Beitrag des Faches zum Europacurriculum</i>) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Einstiegsrituale einführen evtl. Gestaltung des Schulweihnachtsgottesdienstes Einbeziehung von Instrumentalspiel (Klassenkonzert) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Musikstunde 5/6

	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,• beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.		<ul style="list-style-type: none">• Liederbuch „Sing & Swing“• Soundcheck 5/6
--	---	--	--

UV 5.2 Gs

Der Soundtrack unserer Schule – Musik im Umfeld der Schule (Einführung in Rhythmus, Notenwerte und relative Solmisation)

etwa 16-20 Std.

Inhaltsfeld: Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Vorlieben von Musik, Musik in schulischer Nutzung sowie Kennenlernen von grundlegenden Parametern der Musik (Rhythmus und Metrum, Tonlängen, Pausenwerte, Takt und relative Solmisation) (*Beitrag zur Verbraucherbildung*)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="161 534 241 614"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf leitende Fragestellungen, • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. <div data-bbox="161 869 241 949"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene gesangliche Kompositionen, Gestaltungen und Medienprodukte. <div data-bbox="161 1109 241 1189"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung. • erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten 	<div data-bbox="667 534 748 614"></div> <div data-bbox="761 534 842 614"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten. • benennen Klangeigenschaften unter Verwendung der Fachsprache. • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung. <div data-bbox="667 1093 748 1173"></div> <div data-bbox="761 1093 842 1173"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen, Kompositionen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum. • realisieren einfache gesangliche Kompositionen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmbildung: Atmung, Haltung, Tonraumerweiterung • Hörgewohnheiten und Erfahrung des Körpers • musikalische Rituale: Einsingen etc. • Sauber singen im Fünftonraum • musikalische Gestaltung im Schulraum • Musik gestaltet Räume: Präsentationstag, Weihnachtskonzert, Bestenehrung etc. <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Metrum, rhythmische Veränderungen, Noten- und Pausenwerte (Viertel, Halbe und Achtel) und Takt • Melodik: relative Solmisation mit so und mi • Tempo: Tempoveränderungen • Dynamik, Artikulation: Abgestufte Lautstärke: <i>pp</i>, <i>p</i>, <i>mp</i>, <i>mf</i>, <i>f</i>, <i>ff</i>; gleitende Übergänge: <i>crescendo</i>, <i>decrescendo</i>; Vortragsarten: <i>legato</i>, <i>staccato</i> • Formaspekte: Formprinzipien: <i>Wiederholung</i>, <i>Abwandlung/Variation</i>, <i>Kontrast</i> • Klangfarben: Tonlage • Tempo 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Singen und Bewegung • Kennenlernen der Stimme • Funktion und Aufbau der Stimme <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsingen als Einstieg • Einstiegsrituale einführen • Lieder zum Thema Europa/eine Welt <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerheft Gesangsklasse, • Lehrerheft Gesangsklasse • Liederbuch „Sing & Swing“ • Liederbuch „unisono“

<ul style="list-style-type: none"> ordnen Gestaltungsergebnisse in übergeordnete Themenzusammenhänge ein. 	<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik, <div data-bbox="667 264 846 344"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik, beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum. 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Audiation: Ton halten, Ton weitergeben, Ton vorbereiten, so und mi Blattsingen mit so und mi Rhythmuslevel 1, 2 und 3 Gesanglevel 1 und 2 Komponieren mit so und mi Tondiktate mit so und mi <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmuslevel Gesanglevel Blattsinglevel 	
--	--	--	--

UV 5.3 Gs

Musik gestaltet Bilder – Kanon, Kunstlied und szenische Musik-Geschichten

etwa 15-18 Std.

Inhaltsfeld: Bedeutungen, Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Stimmbildung; Liedformen; Kennenlernen von grundlegenden Parametern der Musik (Rhythmus und Metrum, Tonlängen, Pausenwerte, Takt und relative Solmisation)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="161 536 241 616"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. <div data-bbox="161 960 241 1040"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, <div data-bbox="161 1241 241 1321"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<div data-bbox="663 536 743 616"></div> <div data-bbox="752 536 833 616"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, • benennen Klangeigenschaften unter Verwendung der Fachsprache. <div data-bbox="663 976 743 1056"></div> <div data-bbox="752 976 833 1056"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, <div data-bbox="663 1311 743 1391"></div> <div data-bbox="752 1311 833 1391"></div> <p>Reflexion</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmbildung: Zwerchfellspannung, Randfunktion der Stimme, Trainieren des Gaumensegels, Lagenausgleich, Phrasenbildung, Vokalausgleich • musikalische Rituale: Einsingen erweitern • Sauber singen im Fünftonraum • Kanon • Kunstlied • Szenische Musik-Geschichten (Aufführung im Rahmen des Gesangsklassenkonzertes) <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Noten- und Pausenwerte (Ganze), Verhältnis von Notenwerten, Schwerpunkte im Takt • Melodik: relative Solmisation mit so, mi und la • Tempo: Tempoveränderungen • Artikulation: legato, staccato und portato • Formaspekte: Strophenlied, variiertes Strophenlied, Kanon <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • „All praise to thee“ → Anthems und englischer Chorgesang • „Sah ein Knab ein Röslein stehn“ → Kunstlied • „Calypso“, „Gaudeamus hodie“ und „All praise to thee“ → Kanon • „Swimming Pool“ → Artikulation • Mini-Musicals oder szenische Musik-Geschichten, z.B. „Krimizeit“ oder „Morgenstern, Schiller & co“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsingen als Einstieg • Einstiegsrituale erweitern • Lieder zum Thema Europa/eine Welt <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerheft Gesangsklasse, • Lehrerheft Gesangsklasse • Liederbuch „Sing & Swing“ • Liederbuch „unisono“

<ul style="list-style-type: none"> • erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Audiation: Tonleitern mit Lücken, Kinderorgel; so, mi und la • Blattsingen mit so, mi und la • Rhythmuslevel 2 und 3 • Gesangslevel 1 – 4 • Komponieren mit so, mi und la • Tondiktate mit so, mi und la <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmuslevel • Gesangslevel • Blattsinglevel 	
--	--	---	--










UV 5.4 Gs

Verschiedene Klänge der Musik – Kunstlied und Orchesterlied

etwa 10-12 Std.

Inhaltsfeld: Bedeutungen, Entwicklungen, Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: klassische und moderne Liedformen kennenlernen und musizieren, Musik und biografische Einflüsse (*Beitrag zur Gendersensibilisierung*)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam einstimmige und mehrstimmige Kompositionen.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten • strukturieren themenrelevante Daten und Informationen aus Medienangeboten <p>ordnen Gestaltungsergebnisse in übergeordnete Themenzusammenhänge ein.</p>	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Musikinstrumente und Stimmen im Hinblick auf ihre Klangeigenschaften • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten, • benennen vokale und instrumentale Klangeigenschaften unter Verwendung der Fachsprache.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmbildung: Phrasierung; Stütze und Atemspannung, mehrstimmiger Vokalausgleich • Einstieg in das mehrstimmige Singen • The Salley Gardens → trad. und nach B.Britten; Orchesterfassung mit Countertenor • Komponisten • typische Besetzungen und Klangideale verschiedener Stilrichtungen <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Noten- und Pausenwerte (Punktierungen) • Melodik: relative Solmisation mit do, so, mi und la • Tempo: Tempoveränderungen • Notation: Erweiterung des Notensystems durch Hilfslinien <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audiation: Intervalle hören, singen und auditieren, Einstieg in das mehrstimmige Auditieren; do, so, mi und la • Blattsingen mit do, so, mi und la • Gesangslevel 1 – 5 • Komponieren mit do, so, mi und la 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmlagen → Countertenor • Benjamin Britten • Symphonieorchester <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehrstimmigkeit hören und erfahren • Klangideale und Höreindrücke verschiedener Liedformen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerheft Gesangsklasse, • Lehrerheft Gesangsklasse • Liederbuch „Sing & Swing“ • Liederbuch „unisono“

	<ul style="list-style-type: none">• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein,• erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik,• beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,• erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.	<ul style="list-style-type: none">• Tondiktate mit do, so, mi und la <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Rhythmuslevel• Gesangslevel• Blattsinglevel	
--	--	--	--










UV 6.1 Gs

Musik in Medien und ihre Funktionen

etwa 10 Std.

Inhaltsfeld: Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung, Musik und Manipulation (*Beitrag zur Verbraucherbildung*)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,• formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  Produktion <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,• entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte,• realisieren gemeinsam einstimmige und mehrstimmige Kompositionen.  Reflexion	  Rezeption <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung,• analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen.   Produktion <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen,• entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen.   Reflexion <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung,	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none">• Stimmbildung: Spannung und Entspannung in Phrasierungen; Stütze und Atemspannung, mehrstimmiger Vokalausgleich• Leichte mehrstimmige Literatur• Rhythmusübung: Pattern und Variationen über Rhythmen• Funktionen und Wirkungen von Musik in den Medien• Formen von Musik in der Werbung (Werbesong, Jingle, Backgroundmusik, Adaptionen)• Möglichkeiten der Beeinflussung durch das Zusammenwirken von Bild und Musik Ordnungssysteme musikalischer Strukturen <ul style="list-style-type: none">• Rhythmik: Noten- und Pausenwerte (Punktierungen)• Melodik: relative Solmisation mit do, re, so, mi und la• Tempo: Tempoveränderungen• Formen: Etüden Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none">• Audiation: fortgeschrittene mehrstimmige Audiationsübungen; do, re, so, mi und la• Blattsingen mit do, re, so, mi und la	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none">• Radio- und TV-Werbespots• Jingles, z.B. „Like Ice in the sunshine“• Mehrstimmige Literatur, z.B. „Ohne dich wär's grau“, „All praise to thee“, „Der Winter ist vergangen“ Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none">• Bodypercussion Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none">• Schülerheft Gesangsklasse,• Lehrerheft Gesangsklasse• Liederbuch „Sing & Swing“• Liederbuch „unisono“

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext. 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien. 	<ul style="list-style-type: none"> Gesangsniveau 3 – 6 Komponieren mit do, re, so, mi und la Tondiktate mit do, re, so, mi und la Rhythmusniveau 4 Hör- und Textanalyse von Werbespots/Songs Gestaltungsaufgabe „Musik in der Werbung“ (z.B. Werbesong/Jingle vokal komponieren) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmusniveau Gesangsniveau Blattsingniveau 	
--	--	---	--

UV 6.2 Gs

Alles nur geklaut – Original und Cover

etwa 16-18 Std.

Inhaltsfeld: Entwicklungen, Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historischen Kontext: Stilmerkmale und biografische Prägungen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung
- benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen
- formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren gemeinsam einstimmige und mehrstimmige Kompositionen.
- entwerfen und realisieren einfache Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf deren Ausdruck
- deuten den Ausdruck einfacher Liedern und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen

Fachliche Inhalte

- Mehrstimmige Weihnachtslieder (Aufführung beim Weihnachtskonzert)
- Begriffsdefinitionen Cover – Plagiat – Musikalisches Zitat – Samples
- Aufgaben der GEMA
- Möglichkeiten der Liedbearbeitung
- Die Variation

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen

- **Melodik:** Absolute Tonhöhen, Violin- und Bassschlüssel, Vorzeichen, Durtonleiter
- **Notation:** Absolute Tonhöhen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Audiation: mehrstimmiges Auditieren; do, re, so, mi und la
- Blattsingen mit do, re, so, mi und la
- Gesangsniveau 5 – 7
- Komponieren mit do, re, so, mi und la
- Tondiktate mit do, re, so, mi und la

Formen der Lernerfolgsüberprüfungen

- Rhythmuslevel

Unterrichtsgegenstände

- Groove Coverage „She“/„Stern über Bethlehem“
- Die Prinzen – „Alles nur geklaut“
- Verschiedene Versionen von Weihnachtsliedern

Weitere Aspekte

Materialhinweise/Literatur

- Schülerheft Gesangsklasse,
- Lehrerheft Gesangsklasse
- Liederbuch „Sing & Swing“
- Liederbuch „unisono“

<ul style="list-style-type: none">• ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein,• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.	<ul style="list-style-type: none">• beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.	<ul style="list-style-type: none">• Gesangsebene• Blattsingebene	
---	---	---	--









UV 6.3 Gs

Musik im Wandel der Zeit: Vom Mittelalter bis heute

etwa 10 Std.

Inhaltsfeld: Entwicklungen, Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Musik im Mittelalter

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam einstimmige und mehrstimmige Kompositionen, • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, • stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar, • präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik des Mittelalters.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale Kompositionen, • realisieren einfache mittelalterliche Lieder.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik des Mittelalters, • ordnen Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • mehrstimmige Lieder verschiedener Zeitalter • Die Funktionen der Musik im sozialen Alltagsleben: Musik zum Fest/Tanz, zur Begleitung von Geschichten-Erzählungen, zur Verstärkung von Attraktionen auf Versammlungen, Kirchenmusik, ... • Verschiedene Notationstechniken: Neumen, Quadratnotation <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Dur-Tonleiter, Generalvorzeichen und Quintenzirkel, • Rhythmik: Auftakt, Noten- und Pausenwerte (Sechzehntel) • Notation: Absolute Tonhöhen, alte Notationstechniken (Neumen, Quadratnotation) <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audiation: mehrstimmiges Auditieren; do, re, so, fa, mi und la • Blattsingen mit do, re, so, fa, mi und la • Gesangslevel 7 – 9 • Komponieren mit do, re, so, fa, mi und la • Tondiktate mit do, re, so, fa, mi und la • Rhythmuslevel 5 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gregorianische Gesänge <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerheft Gesangsklasse, • Lehrerheft Gesangsklasse • Liederbuch „Sing & Swing“ • Liederbuch „unisono“



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.

Formen der Lernerfolgsüberprüfungen

- Rhythmuslevel
- Gesanglevel
- Blattsinglevel









UV 6.4 Gs

Musik und Theater – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation

etwa 22-24 Std.

Inhaltsfeld: Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Musiktheater: Szenische Umsetzung von Musik, z.B. durch die Aufführung eines Musicals

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache, formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren gemeinsam einstimmige und mehrstimmige Kompositionen, entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen, analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Literatur: einstimmige und mehrstimmige Lieder Inhalt und Personenkonstellationen Grundfragen der Inszenierung Handlungsentwicklung durch musikalische Formen Musikalische Mittel der Wahrnehmungssteuerung: Stimmlage/-fach, Vorspiel. da capo. Instrumentalbegleitung Szenisches Spiel <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Melodik: Leitton, relative Solmisation mit do, re, mi, fa, so, la und ti <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Audiation: mehrstimmiges Auditieren; do, re, mi, fa, so, la und ti Blattsingen mit do, re, mi, fa, so, la und ti Gesangsniveau 8 – 11 Tondiktate mit der Durtonleiter Szenisches Spiel Tänze und Bewegungen zum Stück <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfungen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufführung eines Musicals, z.B. Coco Superstar oder Der Zauberer von Oz <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Schülerheft Gesangsklasse, Lehrerheft Gesangsklasse Liederbuch „Sing & Swing“ Liederbuch „unisono“



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.

- Rhythmuslevel
- Gesangslevel
- Blattsinglevel










UV 6.5 Gs

Von Dur nach Moll: Ludwig van Beethovens 7. Sinfonie, 2. Satz

etwa 8 Std.

Inhaltsfeld: Bedeutungen, Entwicklungen, Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: verschiedene Molltonleitern, Klassenmusizieren, Musik und biografische Einflüsse (*Beitrag zur Gendersensibilisierung*)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam einstimmige und mehrstimmige Kompositionen.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten • strukturieren themenrelevante Daten und Informationen aus Medienangeboten • ordnen Gestaltungsergebnisse in übergeordnete Themenzusammenhänge ein. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Musikinstrumente und Stimmen im Hinblick auf ihre Klangeigenschaften • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten, • benennen vokale und instrumentale Klangeigenschaften unter Verwendung der Fachsprache.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • parallele Tonarten • natürliche, harmonische und melodische Molltonleiter <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Molltonleiter, parallele Tonarten im Quintenzirkel, relative Solmisation: fi und si <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audiation: Auditieren mit der Molltonleiter • Gesangslevel 9-12 <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmuslevel • Gesangslevel • Blattsinglevel 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ludwig van Beethoven • L. v. Beethovens 7. Sinfonie, 2. Satz → Klassenarrangement <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transponierende Instrumente • Besonderheiten bei historischen Aufführungen der 7. Sinfonie von Beethoven <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerheft Gesangsklasse, • Lehrerheft Gesangsklasse • Liederbuch „Sing & Swing“ • Liederbuch „unisono“

	<ul style="list-style-type: none">• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein,• erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik,• beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,• erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.		
--	--	--	--

3.4 Beurteilungskriterien der Leistungsmessung in der Gesangsklasse

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst in der Gesangsklasse, wie im regulären Musikunterricht, die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u. a.:

- **mündliche Beiträge** (z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen und Präsentationen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

Rezeption

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

Produktion

- Entwicklung der Stimmklang
- Entwicklung der Bauchatmung, Stütztechnik
- Umsetzung verschiedener Gesangstechniken

Reflexion

- Erläuterung von Informationen über Musik
- Erläuterung von Analyseergebnissen
- Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
- Beurteilungen von Musik, musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen

- **schriftliche Beiträge** (z.B. Hörprotokolle, Tondiktate), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

Rezeption

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

Produktion

- Formulierung von Gestaltungsideen
- Notation von Gestaltungen
- Richtiges Notieren vorgesungener Melodien (Tondiktate)

Reflexion

- Erläuterung von Informationen über Musik
 - Erläuterung von Analyseergebnissen
 - Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
 - Beurteilungen von musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen
- **praktische Beiträge** (z.B. vokales solistisches oder Ensemble-Musizieren, musikalische und musikbezogene Gestaltungen, Blattsing-, Gesangs- und Rhythmuslevel), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen des Kompetenzbereichs wie z.B.:

Produktion

- Komponieren mit einfachen musikalischen Strukturen
- Realisation und Präsentation von Musik
- Ablegen kleiner solistischer Überprüfungen (Level)

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent**, **klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in der Gesangsklasse, wie im regulären Musikunterricht, in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen oder praktischen Überprüfung

- Formen
Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

Neben den Vorgaben des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Die Bewertung im Rahmen von Unterrichtsvorhaben kann sich u.a. an Bewertungsbögen orientieren, die zur individuellen Überprüfung der erreichten Kompetenzen eingesetzt werden können. Sie können der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in dienen.
- Pro Halbjahr können zwei kurze schriftliche Übungen zur Überprüfung der in einem Unterrichtsvorhaben erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durchgeführt werden.
- Das Ablegen solistischer Überprüfungen (Level) kann im Rahmen von Unterricht oder, in Einzelfällen, im Anschluss an den Unterricht alleine mit der Lehrkraft durchgeführt werden. Die Anzahl der Überprüfungen variiert je nach Halbjahr und Schüler.

3.5 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 21 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- Der Unterricht nimmt insbesondere in der Erprobungsstufe Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

Fachliche Grundsätze:

- Ordnungssysteme musikalischer Strukturen mit ihren Fachbegriffen werden den Schülerinnen und Schülern altersgerecht und kontextbezogen vermittelt.
- Der Einsatz der Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) ergibt sich aus dem inhaltlichen Kontext und ist kein Selbstzweck (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
- Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik sollen die musikkulturelle Vielfalt im Sinne des interkulturellen Lernens widerspiegeln.
- Schülerinnen und Schüler mit instrumentalen und vokalen Fähigkeiten können diese themenbezogen in die gemeinsame Unterrichtsarbeit einbringen.
- In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird zu Beginn des Unterrichts ein musikalisches Ritual durchgeführt, das aus kurzen Musiksessions besteht, die sich am Aufbau musikalischer Gestaltungskompetenzen orientieren (mit Body-Percussion, Boomwhackers, Stimmaktionen: Rhythmik, Melodik, Form, Stimmbildung...).
- In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird zumeist im Regelmusikunterricht zu Beginn ca. 3-5 minütige Musik gehört, die sich auf die jeweiligen Unterrichtsvorhaben bezieht und ein Hörrepertoire aufbauen hilft.
- Der Umgang mit Notationen wird funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung musikalischer Strukturen und als Mittel der Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.
- Dem Aufbau von Fachsprache wird ein großer Stellenwert zugeordnet. Hierbei wird auf die altersangemessene Einführung geachtet. Die Schülerinnen und Schüler werden hierbei durch geeignete Maßnahmen (z.B. Glossar) unterstützt. → vgl. Fachterminologie

Dokumentationsformen

- Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für Jahrgangsstufen außer den Gesangsklassen, da sie eine Sammelmappe in ihrem Heft haben (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)
- Führung eines Materialordners durchgehend für die gymnasiale Oberstufe
- Elektronische Datensammlung (Hörbeispiele, Notationen, Texte, ...)

Fachterminologie

Die Fachkonferenz Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen, welches im Verlauf der gymnasialen Oberstufe kontinuierlich erweitert wird. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den

Jgst.8-10 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Formaspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.8-10 eingebracht.

In der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe werden diese in zunehmend komplexe Zusammenhänge eingebettet. Dieses bildet die Grundlage für die zielgerichtete Auseinandersetzung mit musikalischen Strukturen in der Qualifikationsphase.

3.6 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Zusätzlich zu den Vorgaben im Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachkonferenz Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

- Die Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung berücksichtigt die Bereiche
 - *Prozessbewertung*, z. B. schriftlicher Prozessbericht, Projektskizze, Beobachtung des Lern- und Arbeitsverhaltens
 - *Präsentationsbewertung*, z. B. Bewertung von Referaten oder Gruppenpräsentationen am Ende einer Projektphase, Rollenspiele, Präsentation einer Gestaltungsaufgabe
 - *Produktbewertung*, z. B. Verschriftlichung eines Referates, Dokumentation einer Gestaltungsaufgabe, Lernplakat, Videofilm, Dokumentationsmappe
- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Pro Halbjahr werden max. 2 Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe durchgeführt.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich der „sonstigen Mitarbeit“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung wird sowohl durch

kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.
Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u. a.:

- **mündliche Beiträge** (z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen und Präsentationen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

Rezeption

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

Reflexion

- Erläuterung von Informationen über Musik
 - Erläuterung von Analyseergebnissen
 - Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
 - Beurteilungen von Musik, musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen
- **schriftliche Beiträge** (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Hörprotokolle, Notationen von Musik, Handouts, schriftliche Übung, Gestaltungserläuterung, Sammelmappe, Portfolioarbeit, Forschungstagebuch, mediale Produkte), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

Rezeption

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

Produktion

- Formulierung von Gestaltungsideen
- Notation von Gestaltungen

Reflexion

- Erläuterung von Informationen über Musik
 - Erläuterung von Analyseergebnissen
 - Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
 - Beurteilungen von musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen
- **praktische Beiträge** (z.B. solistisches oder Ensemble-Musizieren, instrumental oder vokal, musikalische und musikbezogene Gestaltungen), bezogen auf die im

Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen des Kompetenzbereichs wie z.B.:

Produktion

- Komponieren mit einfachen musikalischen Strukturen
- Realisation und Präsentation von Musik

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen
Elternsprechtage; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

Neben den Vorgaben des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Die Bewertung im Rahmen von Unterrichtsvorhaben kann sich u.a. an Bewertungsbögen orientieren, die zur individuellen Überprüfung der erreichten Kompetenzen eingesetzt werden können. Sie können der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in dienen.
- Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorhergehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.

- Pro Halbjahr können zwei kurze schriftliche Übungen zur Überprüfung der in einem Unterrichtsvorhaben erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durchgeführt werden.

3.7 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil)
Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel
Zurzeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:
Musikbücher im Klassensatz:

- „Die Musikstunde 5-10“ (Hg. Janosa)
- Schülerheft „Gesangsklasse“ (Bolender + Müller) → von den Eltern anzuschaffen

Liederbücher:

- „sing & swing. Das Liederbuch“ (Hg. Maierhofer)

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklavideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

4 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachkonferenz Musik ist es, die Koordination und Kooperation mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen.

Fächerübergreifende Unterrichtsvorhaben und Projekte werden in den dafür vorgesehenen Phasen durch die beteiligten Lehrkräfte geplant und realisiert. Dabei ist darauf zu achten, dass die organisatorischen Rahmenbedingungen für die Realisation dieser Unterrichtsvorhaben und Projekte gewährleistet sind. Die Vereinbarungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Kooperationsformen sind in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben (vgl. Kapitel 2.1.2) jeweils aufgeführt.

5 Qualitätssicherung und Evaluation

Der Fachbereich Musik leistet einen Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung durch

- die Entwicklung und den unterrichtlichen Einsatz von geeigneten Formen der Leistungsdiagnose
- die regelmäßige Evaluation von durchgeführten Unterrichtsvorhaben durch die Fachlehrer, durch die Fachkonferenz und durch Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler sowie von Eltern
- die Evaluation musikalischer bzw. fächerübergreifender Projekte durch die beteiligten Fachschaften
- die perspektivische Anpassung der musikalischen Angebote (ggf. mit außerschulischen Partnern)